

FDP-Fragen zum Schulhaushalt bleiben unbeantwortet:

- **Wie wird der Kapitalbedarf für die Investitionen für die fünfte Gesamtschule in Höhe von ca. 12,8 Mio. Euro gedeckt?**
- **Warum verzögert sich erneut die Baumaßnahme an der Bismarckschule?**

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am vergangenen Mittwoch standen auf Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke auch die Haushaltsberatungen 2015 und die weitere Finanzplanung für die nächsten Jahre.

Fragen der FDP hierzu wurden nicht beantwortet. "Wir halten es für bemerkenswert, dass die von uns erbetenen Informationen zu bestimmten Haushaltspositionen nicht gegeben wurden, obwohl der Haushalt auf der Tagesordnung stand", kritisiert FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Gegenstand der Nachfragen der FDP war zunächst, wie der Kapitalbedarf für die notwendigen Investitionen auf der Schmiedestraße, wo zwischen 2016 und 2018 die 5. Gesamtschule errichtet werden soll, in der mittelfristigen Finanzplanung gedeckt wird. Verwaltungsseitig prognostiziert wird ein Kapitalbedarf in 2016 von 398.390 Euro, in 2017 von 6.252.113,64 Euro und in 2018 von 6.131.880,68 Euro, insgesamt ca. 12,8 Mio. Euro.

"Hierfür finden wir in der mittelfristigen Finanzplanung keinerlei Vorkehrungen, die aber notwendig sind, um bereits im nächsten Jahr investieren zu können", merkt Heitmann an.

Die zweite Nachfrage der FDP betraf den Ersatz des abgängigen Pavillongebäudes an der Bismarckschule. Hierfür waren in der Investitionsplanung 2014 150.000 Euro als Planungsmittel vorgesehen. Für den Ersatz des baulich abgängigen Pavillons waren ursprünglich 1,2 Mio. Euro angesetzt. Die für die Planung vorgesehenen Mittel wurden aber nicht in 2014 eingesetzt, da aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen sich der Bedarf an Klassenräumen und an Plätzen für den offenen Ganzttag noch einmal erhöht hatte. Der bauliche Ergänzungsbedarf sollte neu formuliert werden, um dann bei vorausgesetzter Etatisierung 2015 mit der Erweiterung beginnen zu können.

"Aus der nunmehr vorliegenden Investitionplanung ergibt sich, dass im laufenden Jahr nur noch 50.000 Euro für Planungskosten vorgesehen sind, um die Voraussetzungen für einen Projektstart erst in 2016 zu schaffen. Da der Schulleitung und der Schulpflegschaft signalisiert worden war, dass mit den Baumaßnahmen in diesem Jahr begonnen werden sollte, haben wir Informationsbedarf wegen des Sinneswandels der Verwaltung. Dieser konnte leider in der Sitzung des Schulausschusses nicht gedeckt werden."